

Mitglieder-Rundschreiben für August 2022

Veranstaltungen im August

■ Terminverschiebung:

Die für den 10. September geplante Wanderung durch das Bergische Land wird auf Samstag den 17.09.2022 verlegt und findet an der Ahr statt. Dies vorab zur Information. Details folgen im nächsten Rundschreiben.

■ Dankeschön von Heinz Lämmche

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung berichtete unser Vorsitzender, Herr Dr. Karaus, dass sich unser ehemaliger Schatzmeister Heinz Lämmche durch einen tragischen Sturz schwer verletzt hat. Frau Inge Sieger organisierte spontan eine Genesungskarte. Alle Anwesende unterschrieben die guten Genesungswünsche und spendeten einen kleinen Betrag für seine Genesung. Unser Geschäftsführer, Alois Wilmer überbrachte mit einem hübschen Blumenstrauß seiner Ehefrau Gisela die guten Wünsche. Frau und Herr Lämmche freuten sich sehr über diese schöne Geste und besonders darüber, dass Heinz Lämmche vom Verein und seinen Mitgliedern nicht vergessen ist und bedanken sich ganz herzlich.



■ Mittwoch, 03. August 2022

Amprion hält die Spannung hoch mit Christian Karaus



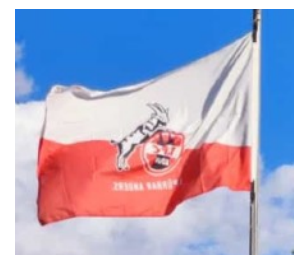
Diese Veranstaltung wurde leider von der Fa. Amprion verschoben. Nähere Informationen

und die

Bekanntgabe des neuen Termins folgen in einem späteren Rundschreiben.

■ Mittwoch, 10. August 2022

Führung durch das Rhein-Energie-STADION mit Otto Schaaf



- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 12:30 Uhr, an der Haltestelle Efferen - Kiebitzweg, Linie 18,
- Teilnehmerkosten: 10,00€ für die Führung,
- **Achtung:** Die meisten Teilnehmer werden sicherlich ein 9,00€ Ticket besitzen. Wer keines hat, muss sich bitte ausnahmsweise ein Fahrticket selber besorgen.
- Verbindliche Anmeldungen **bis zum 29. Juli 2022** innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233-201436 oder per E-Mail gf@hkv-huerth.de

Einmal da sitzen, wo der FC-Trainer sonst Platz nimmt. Einmal durch die Katakomben ins Stadion einlaufen. Einmal in der Umkleidekabine des FC stehen. Eine Führung durch das Rhein-Energie-STADION, eine völlig neue Sicht der Dinge. Die Arena aus einer anderen Perspektive zu betrachten, schafft ein Erlebnis, das ca. 90 Minuten dauert und noch Wochen in guter Erinnerung bleibt. Nicht zuletzt, weil die Stadionführer Insider-Informationen preisgeben, Spannendes über die Konzeption des hochmodernen Bauwerks zu erzählen haben und Einblicke gewähren, die sonst nur Spielern, Trainern oder anderen "Machern" im Rhein-Energie-STADION erlaubt sind. Im Anschluss daran ist ein Ausklang in einer Gastronomie vorgesehen.

■ Montag, 15. August bis Samstag 20. August 2022

Kultur- und Erholungsreise ins Erzgebirge

Treffpunkt: 07:00 Uhr, Parkplatz Sudetenstr. „an der Bütt“

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Die Anmeldungen für die Reise sind bereits erfolgt. Wir wünschen allen Teilnehmern eine schöne, erlebnisreiche und interessante Woche.

Bitte denken Sie an Ihren Personalausweis, Impfausweis und Ihre Mund-Nasenmaske!

■ Samstag, 27. August 2022

Spaziergang durch den Grüngürtel

mit Ute Hortmann

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 11;30 Uhr Friedhof in Efferen
- Verbindliche Anmeldungen am Dienstag den 23.08.2022 zwischen 17:00 Uhr und 19:00 Uhr unter 02233-685521.

Es soll ein gemütlicher Spaziergang von ca. 3 Stunden werden, mit vielen Ruhebänken unterwegs. Wir laufen durch die Kleingartenanlage zum Decksteiner Weiher. Gehen durch die Kastanienallee vorbei am Haus am See, über die Dürener Str. zum Adenauer Weiher, den wir umrunden.

Am Stüttenhof vorbei, entlang des Grüngürtels laufen wir zurück zum Lackstetter Hof. Dort können wir uns bei Kaffee und Kuchen erholen.

Je nach Wetterlage und Lust und Laune kann der Weg verkürzt oder verlängert werden.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung bekannt, ob Sie im Lackstetter Hof Kuchen oder Schnittchen wünschen.

■ Freitag 02. September 2022

Mitglieder-KulTour zum Bergbaumuseum nach Bochum

mit Jürgen Constien



Ersteller: Lutz Leitmann | Credit: Stadt Bochum, Presseamt, Urheberrecht: Stadt Bochum

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 08:30 Uhr Parkplatz Sudetenstr. am Schwimmbad „de Bütt“
- Teilnehmerkosten: 10,00€ für Frühstück, Führung und Buskosten
- **Verbindliche Anmeldungen sind nur telefonisch am 22. und 23. August 2022 in der Zeit von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr unter der Tel.Nr.: 02233-201436 möglich.** (Anmeldungen über Anrufbeantworter oder per E-Mail können aus Fairness erst ab 24. August in die Teilnehmerliste übernommen werden. Bei Anmeldung und Nichtteilnahme sind die Kosten zu tragen. Gäste müssen den vollen Betrag von 32,00€ zahlen. Alle Teilnehmerbeträge werden am Bus erhoben.
- **Achtung:** Bitte bei der Anmeldung unbedingt angeben, ob Sie die Führung unter Tage oder über Tage machen wollen.

Unsere Mitglieder-KulTour führt uns in diesem Jahr nach Bochum. Auf dem Hinweg werden wir ein gemeinsames Frühstück im Wasserschloss „Haus Kemnade“ einnehmen. Die Weiterfahrt bringt uns zum Bergbaumuseum in Bochum. Dort sind 3 Führungen unter Tage durch das Anschauungsbergwerk und eine Führung über Tage geplant. Für Gehbehinderte und Personen mit Platzangst ist die Führung unter Tage leider nicht geeignet (Sollte der Fahrstuhl ausfallen sind alleine 120 Stufen runter und auch wieder hoch zu gehen. Im Anschauungsbergwerk unter Tage liegt die Temperatur bei ca. 12 Grad, Die Führung über Tage geht durch das

Bergbaumuseum. Nach den Führungen ist noch genügend Zeit um sich die weitere Ausstellung anzusehen bzw. im angeschlossenen Café zu verweilen. Gegen 16:30 Uhr werden wir die Rückfahrt antreten.

P

Berichte

Tageswanderung im Naturschutzgebiet: „Kallmuther Berg“

Am 18. Juni 2022 startete bei bereits schon hochsommerlichen Temperaturen unsere Wanderung per Bus in die Eifel. Die Wandergruppe, die personenmäßig nicht in gewohnter Stärke antrat, wurde ganz herzlich vom Geschäftsführer und Mitwanderer Alois Wilmer begrüßt. Seine Worte: „der harte Kern“ trotz aller aktuellen Hitzepronosen! Wanderführerin Heidi Schmitz erläuterte im Bus die Wanderroute und die an der Wegesstrecke zu erwartenden und interessanten Dinge. Wir hofften natürlich, dass die Steigungen moderat seien und die Temperaturen in der Eifel etwas niedriger wären als in Hürth. Alle Wandersleute waren reichlich mit Getränken ausgestattet und sahen der Tour gelassen entgegen. Wir erreichten mit dem Bus die Ortschaft „Mechernich-Scheven“, zugleich Ausgangsort der Tour. Wir wanderten auf einem befestigten Weg Richtung „Kallmuther Berg“. Dieses Gebiet wurde durch den „Bleierzabbau“ geprägt. Schon in der Eisenzeit und zur Zeit der römischen Besatzung wurde bis 1957 im offenen Tagebau die Ausbeutung betrieben. Heute ist es ein bedeutungsvolles Naturschutzgebiet entstanden mit einer üppigen Flora und Fauna. Schautafeln am Wegesrand erläutern dies in eindrucksvoller Weise. Die Abraumhalden sind teilweise noch kahl und dürfen nicht begangen werden. Wir stiegen nun wieder ab zur Ortschaft „Kallmuth“. Hier besuchten wir die Wallfahrtskirche St. Georg und genossen die Kühle im Innenraum der Kirche. Wir wanderten wieder etwas bergan auf der Route der römischen Wasserleitung zur „Römischen Brunnenstube“, dem „Klausbrunnen“. Dieser diente u.a. als Sammelbecken für das Wasser aus Quellen und Bächen, um das wertvolle Nass auf der ca. 95 km langen röm. Fernwasserleitung mit natürlichem Gefälle ausgestattet, ins damalige antike Köln zu leiten. Im Schatten der Brunnenstube, die zuvor ausgiebige Betrachtung fand, machten wir die wohlverdiente Mittagsrast. Nach der Stärkung mussten wir die lange Holzterrasse wieder hochsteigen um zum nächsten Ziel, auf den „Ravelsberg“ zu gelangen. Die Route ging nun lange über einen Grat und die Temperaturen stiegen merklich an. Wir wanderten durch die Äcker, die mit etlichen Windkraftanlagen bestückt waren. Weit konnten wir in die Landschaft schauen. Die Ausblicke auf die kleinen Eifelortschaften erfreuten uns sehr ebenso wie die Vielfalt der Wiesenblumen. Nach einer Weile kam die Ortschaft „Dottel“ in Sicht. Im Schatten eines kleinen Brunnens wurde nochmals eine Trinkrast eingelegt. Es bot sich die Möglichkeit an, die aus dem 15. Jahrhundert stammende Pfarrkirche „St. Antonius“ zu besichtigen. Der nun folgende Rest der Wanderung war nicht mehr so anstrengend. Am Endziel, Bahnhof in „Scheven“, wurden wir von Thorsten Gäke mit dem Bus abgeholt und dann nach „Sinzenich“ zum „Eifeler Antikhaus-Cafe“ gefahren. Im kühlen Gastraum stärkten wir uns mit Getränken und leckerem Kuchen. Allmählich kehrten die „Lebensgeister“ wieder zurück. Alle waren zufrieden aber auch erleichtert, dass die Wanderung und große „Hitzeschlacht“ ohne Ausfälle bewältigt wurde. Diese Meinung teilte auch unser Vorsitzender Dr. Karas, der die Strecke mit erwanderte. Der Wanderführerin Heidi Schmitz sagten wir ein herzliches Dankeschön verbunden mit einem kräftigen Applaus für die geleistete Vorplanung und die gute Führung der Tour. Der Bus brachte uns wieder wohlbehalten nach Hürth.



Text: Karin Zander Foto: Alois Wilmer

Führung durch das Freilichtmuseum in Kommern am 15.06.2022

Am Mittwoch, 15.06.2022 war es soweit. Vom Parkplatz an der Bütt ging es mit dem Bus nach Kommern. Nach ca. einer Stunde erreichten wir unser Ziel, das Freilichtmuseum. Zunächst einmal musste eine Hürde von 10% Steigung zum Eingang genommen werden, für den ein oder anderen von uns älteren Herrschaften eine kleine Herausforderung. Aber alle Teilnehmer haben den Aufstieg ohne größere Probleme gemeistert.



Oben angekommen wurden wir aufgrund der hohen Teilnehmerzahl in zwei Gruppen eingeteilt, und unsere Führungen konnten starten. Sicherlich ging es vielen von uns wie mir. Die meisten Teilnehmer waren schon einmal in Kommern und haben sich die uralten Fachwerkhäuser aus verschiedenen Epochen und Gegenden in Deutschland angesehen. Aber jetzt konnte man den Unterschied zwischen geführter Tour und "self service" deutlich erkennen. Oder wussten Sie,

- woher der Begriff "etwas auf die hohe Kante legen" kommt,
- warum Deckenhöhe und Türen so niedrig waren,
- warum "Himmelbetten" unabdingbar und kurz waren,
- dass den Frauen, v.a. Kräuterfrauen, Aspirin bereits bekannt war,
- warum das Vieh ausgerechnet im Herbst geschlachtet wurde u.v.m.

Etwas auf die hohe Kante legen bezog sich auf Wertsachen, z.B. Schlüssel, die des abends auf dem Abschluss des Himmelbettes bzw. oben auf dem Schrank (Kante) deponiert wurden.

Die Decken und Türen waren nicht - wie irrtümlich angenommen - so niedrig, weil die Menschen so klein waren (die durchschnittliche Größe lag bei 1,65 m), sondern weil jede Öffnung oder Höhe Kälte verursachte und man bei Kälte nicht dagegen anfeuern konnte.



Die Menschen schlafen noch gar nicht so lange im Liegen. Früher schlief man im Sitzen, wer lag, war tot. Die Begründung: Die Menschen waren ständig dem Feuerrauch ausgesetzt, wurden dadurch lungenkrank und bekamen im Sitzen besser Luft. Außerdem sorgte der "Himmel" rund ums Bett dafür, dass Ungeziefer ferngehalten werden konnte. Deshalb standen die Bettpfosten auch in sog. Fettnäpfchen.

Mit dem Extrakt aus der Weidenrinde behandelten Kräuter- und Hausfrauen Kopfschmerzen und Entzündungen und weil Aspirin, wie wir es heute bezeichnen, blutverdünnend wirkt, versuchten die Frauen damals gelegentlich sich mit dem Extrakt aus der Weidenrinde einer ungewollten Schwangerschaft zu entledigen. Der Versuch endete nicht selten tödlich oder funktionierte

nicht.

Eigentlich logisch warum das Vieh im Herbst geschlachtet wurde. Die meisten Bauern waren arm, die Winter hart, sodass man nicht in der Lage war, das Vieh im Winter ausreichend zu versorgen, ergo schlachtete man vor Wintereinbruch.

Sie wollen noch mehr wissen? Meine Empfehlung: Besuchen Sie das Freilichtmuseum in Kommern, lassen sich mit Anekdoten und Fachwissen durch das Museum führen, und wenn Ihr Wissensdurst dann gestillt ist, kehren Sie ein in den Biergarten "Zur alten Poststelle" neben der Schule. Hier kann man unter altem Baumbestand inmitten von Hühnern essen, trinken, seine Eindrücke verarbeiten und die Seele baumeln lassen.

Viel Vergnügen.



Text: Beate Baumeister, Fotos: Peter Schriefer

Mitgliederversammlung am 05.07.2022

Die Jahreshauptversammlung des Heimat- und Kulturvereins Hürth fand dieses Mal in der Schützenhalle in Hermülheim statt.

Der Vorsitzende Dr. Christian Karas konnte wieder auf eine sehr erfreuliche Entwicklung des Vereins zurückblicken. Aktuell 596 Mitgliedern wurden trotz der Corona-Einschränkungen 2021 wieder viele interessante Veranstaltungen angeboten, die auch gut angenommen wurden; so u.a. die Fahrradtour entlang des Duffesbaches zusammen mit dem Jazz-Club, die Besichtigung des Luftwaffengeschwaders Bölke in Nörvenich, des Chemieparks Knapsack und der Kölner Synagoge und die Fahrten nach Xanten und Lübeck. Dazu kamen wieder gemeinsame Wanderungen in die herrliche Umgebung. Kulturelle Highlights waren sicherlich die zusammen mit dem Stadtarchiv organisierte Ausstellung über den Deutschen Orden im Bürgerhaus und die Veranstaltung im Löhrehof im Rahmen der Reihe „Ein Buch für die Stadt“.

Hannelore Krischke, Elsa Mannebach, Herbert Scheuner, Dr. Joachim Stegemann wurden für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt Joachim Brabeck, Herbert Kranz, Marion Kurtz, Alfred Leineweber,



Dr. Albrecht Möllmann und Kurt-Hugo Richter für ihre 25-jährige Mitgliedschaft. Eine besondere Ehrung wurde Manfred Germund zuteil, der nach 23 Jahren seine Tätigkeit im Redaktionsteam der Hürther Beiträge mit Veröffentlichung des 100. (Jubiläums) -bandes auf eigenen Wunsch beendete.

Auch Wahlen standen dieses Jahr an. Der bisherige Vorsitzende Dr. Christian Karaus wurde in seinem Amt bestätigt und für weitere drei Jahre wiedergewählt. Die bisherige stellvertretende Vorsitzende Dr. Margot Denfeld kandidierte wegen ihrer hohen beruflichen Inanspruchnahme nicht mehr. An ihrer Stelle wurde der bisherige zweite Geschäftsführer Otto Schaaf zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Maria Rasmussen übernimmt die Aufgaben der stellvertretenden Geschäftsführerin, Dr. Margot Denfeld wird weiterhin als Beisitzerin die Geschicke des Vereins mitgestalten. Wir bedanken uns bei Frau Dr. Margot Denfeld für 15 Jahre vertrauensvolle Mitarbeit im Geschäftsführenden Vorstand. Eine Ihrer vielen Aktivitäten waren die Sonntagsspaziergänge mit Familien.

Foto: Heinz Wöllert

Führung in der Coltro-Gold Brauerei in Hürth

Ein wunderbarer Sommertag im Juli, wie geschaffen für einen Besuch in einem Biergarten. Diese Möglichkeit bot sich für eine große Gruppe von Mitgliedern des Heimat- und Kulturvereins Hürth. In einem wunderschönen Biergarten der Coltro-Gold Brauerei in Hürth in der AOK Straße traf man sich, um an einer Brauereiführung teilzunehmen.



Die Coltro-Gold Brauerei ist ein kleiner Handwerks- und Familienbetrieb und wird geführt von dem ausgebildeten Braumeister Christoph Coltro, der dort im Corona-Jahr 2020 zusammen mit seinem Vater eine komplett neue, eigene Brauerei mit Ausschank gebaut und eröffnet hat. Sie sind Bierbrauer, die die Maische noch von Hand im Sudkessel anrühren, ihren Gerstensaft in kleinen Gärtanks statt in riesigen Silos reifen lassen und immer an neuen Rezepten basteln. Zum Einstand gab es ein Wiess. Es wird mit viel Weizen gebraut und ist dem Kölsch am ähnlichsten. Dann führten die Chefs die Interessierten in zwei Gruppen durch die kleine Brauerei und erklärten anschaulich die Arbeitsvorgänge.

Zum Angebot gehört noch ein Hürther Bierbrand, ein

Treberschnaps, ein aus den Rückständen des Braumalzes gebrannter Schnaps, der in einer Hürther Brennerei gebrannt wird und ein Treberbrot, dass ebenfalls mit diesen Rückständen in einer Kölner Bäckerei für das Brauhaus gebacken wird. Nach der Führung wurde im Biergarten noch ein Bockbier mit 6 % Alkoholgehalt und zum Schluss ein Pale Ale, ein obergärig gebrautes Bier angeboten. Das machte Appetit auf die hausgemachten Speisen. Vor allem probierte man gerne das frische knusprige Brot mit Kräuterbutter. Es war ein informativer und schöner Nachmittag und der Eine oder Andere wird diese Brauerei ganz bestimmt wieder aufsuchen.

Text: Rosi Winz Foto: Hajo Berkle



Achtung: NEU: jetzt immer mittwochs

Mittwoch, 10. August 2022

Der besondere Film

Eine Initiative des Heimat- und Kulturverein Hürth in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hürth und dem Berli-Kino.

Glück auf einer Skala von 1 bis 10

Igor lebt allein und jobbt als Fahrradkurier für Biogemüse. Ein paar mehr Kontakte zu anderen Menschen wären schön, aber ansonsten ist der körperlich behinderte Hobby-Philosoph nicht unglücklich. Louis hingegen ist ein 24/7-Unternehmer, ein Workaholic, der vor lauter Arbeit in seiner Bestattungsfirma die Lebensfreude vergessen hat. Als er Igor auf seinem Fahrrad anfährt, ist ihm das doppelt peinlich: zum einen wegen seiner Unachtsamkeit, zum anderen, weil er offensichtlich einen Menschen mit Behinderung verletzt hat.

Eintritt: 6,50€/ Loge 11,50€ / Beginn: 20:00 Uhr

Berli
Theater - das Kino



Und zum Schluss wieder 3 Leseempfehlungen von „Lesefreunde Hürth“



Ronja von Rönne: Ende in Sicht (2022) *

Die 69-jährige Schlagersängerin Hella ist mit ihrem alten Passat auf dem Weg in die Schweiz, wo sie Sterbehilfe in Anspruch nehmen möchte. Kurz nach der Auffahrt auf die Autobahn springt eine 15-jährige vor ihr von einer Brücke. Juli will sich in den Tod stürzen, ist jedoch nicht einmal schwer verletzt. Hella nimmt sie unwillig in ihrem Auto mit bis zum nächsten Krankenhaus, doch durch widrige Umstände bleiben sie auch danach Reisegefährtinnen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sperrig, stur und unglücklich sitzen sie nebeneinander.

Ronja von Rönne beschreibt zwei Frauen mit Depressionen, die ihrem Leben ein Ende setzen möchten. Der Name der Krankheit kommt nicht vor; nur ihre Auswirkungen auf das Leben der beiden. Trotz des Themas ist das Buch nicht tiefgründig, es gibt auch unglaublich witzige Situationen auf ihrem Weg in die Schweiz, in denen das Leben doch lebenswert erscheint.

(Empfehlung von Barbara Hoevels, Leiterin der Stadtbücherei)

Ruth Druart: Ein neuer Morgen für Samuel (2021) *

Aus dem von den Deutschen besetzten Paris soll 1944 ein jüdisches Ehepaar mit seinem vier Wochen alten Sohn nach Auschwitz deportiert werden. Am Bahnhof gelingt es der jungen Mutter, den Jungen einem Bahnarbeiter zu übergeben und ihn um die Rettung des Kindes anzuflehen. Der Mann übernimmt diese Verantwortung. Später flieht er mit seiner Freundin und Samuel nach Amerika. Samuels Eltern haben jedoch überlebt, finden ihn nach jahrelanger Suche und holen ihn aus seiner geliebten Familie zu sich nach Frankreich. Dort beginnt für Samuel aber ein Leidensweg, und er will unbedingt wieder zurück zu seinen Pflegeeltern. Am Ende gelingt ihm die Rückkehr, er behält aber lebenslang Kontakt zu seinen leiblichen Eltern. Erst als er selber Familienvater wird, kann er die Vorgänge der Vergangenheit verstehen.

Dies ist ein sehr berührendes und lesenswertes Buch.

(Empfehlung von Lesefreundin Roswitha Wilmer)

Emma Stonex: Die Leuchtturmwärter (2021) *

Als die drei Wärter eines Leuchtturmes vor der Küste Cornwalls nach Wochen von ihrer Schicht abgelöst werden sollen, sind sie spurlos verschwunden. Aber wie konnte dann die Tür von innen abgeschlossen sein, und warum war der Tisch gedeckt und sind alle Uhren zur gleichen Zeit stehengeblieben? Auch Jahrzehnte später gibt es keine offizielle Erklärung für die Hinterbliebenen. Im Laufe der Erzählung deckt die Autorin jedoch Geheimnisse der Männer und ihrer Familien auf und zeigt deren schicksalhafte Verknüpfung bis zum letzten Augenblick.

Dies Buch ist eine sehr gelungene Mischung aus Kriminal- und Familiengeschichte, spannend vom Beginn bis zum alles erklärenden Schluss. Dem habe ich beim Lesen entgegengefebert.

(Empfehlung von Ulla Buse, Vorsitzende der Lesefreunde)

*= Diese Bücher können in der Stadtbücherei Hürth ausgeliehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Karaus, Vorsitzender

Alois Wilmer, Geschäftsführer

Bürozeiten der Geschäftsstelle/Anmeldungen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr

Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 12 23 - 50329 Hürth, Tel: 02233-201436 gf@hkv-huerth.de

www.hkv-huerth.de Vorsitzender: Dr. Christian Karaus, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Jürgen Constien

Kreissparkasse Köln IBAN: DE60 3705 0299 0137 0020 36 / Volksbank Rhein-Erft-Köln IBAN: DE76 3706 2365 0100 5950 10
